

**Niederschrift 50. Sitzung des Hauptausschusses**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 11.03.2014
<b>Sitzungsbeginn:</b>	16:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:37 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rathaus, Rathaussaal, 39638 Gardelegen

---

Anwesend:

Herr Bürgermeister, Konrad Fuchs

Herr Kai-Michael Neubüser

Herr Normen Gadiel

Herr Jörg Gebur

ab TOP 5 öff. Teil/ 16.46 Uhr

Frau Doris Hoiczky

i.V. von Stadtrat Norbert Hoiczky

Herr Horst Krüger

Herr Ralf Linow

Frau Martina Müller

Herr Marcus Odewald

Herr Wolfgang Witte

ab TOP 4 öff. Teil/ 16.32 Uhr

Ortsbürgermeister:

Herr Harald Rolletschek

ab TOP 4 öff. Teil/ 16.33 Uhr

Verwaltung:

Herr Behrends, FBL Baudienstleistungen

Herr Stadtverwaltungsrat Machalz, FBL Zentrale

Dienste und Finanzen

Frau Matthies, FBL Sicherheit und Ordnung

Presse:

Frau Ahlfeld, Redaktion der Volksstimme

bis öff. Teil/ 17.10 Uhr

Frau Weisbach, Redaktion der Altmarkzeitung

bis öff. Teil/ 17.10 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 49. Sitzung des Hauptausschusses am 29.01.2014
- 4 Mündliche Information des Bürgermeisters zu den Geschäften der laufenden Verwaltung
- 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: 533/44/14
- 6 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Solpke in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 535/44/14
- 7 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Estedt in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 537/44/14
- 8 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Roxförde und Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 536/44/14
- 9 Prüfung der Einführung eines Open Data Portals für die Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: MV/21/44/14
- 10 Anfragen und Anregungen

## Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Fuchs, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie Beschlussfähigkeit mit 8 von 10 Mitgliedern fest.

- TOP 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Es liegen keine schriftlichen Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor.

Der Hauptausschussvorsitzende, Herr Fuchs, bittet um Abstimmung zum öffentlichen Teil der Tagesordnung.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses am 11.03.2014.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 49. Sitzung des Hauptausschusses am 29.01.2014

Schriftliche Einwendungen zur Niederschrift liegen nicht vor, somit wird der öffentliche Teil der Niederschrift über die 49. Sitzung des Hauptausschusses der Hansestadt Gardelegen am 29.01.2014 zur Abstimmung gestellt.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 49. Sitzung des Hauptausschusses der Hansestadt Gardelegen am 29.01.2014.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

- TOP 4 Mündliche Information des Bürgermeisters zu den Geschäften der laufenden Verwaltung

Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert zu folgenden Themen:

- Am 11.03.2014 fanden Besichtigungen und Beratungen mit der Oberen und Unteren Denkmalschutzbehörde, dem Bauordnungsamt des Altmarkkreises sowie einem Vertreter des Landesamtes für Denkmalschutz und Vertretern der Verwaltung und der Wobau mbH an drei erhaltungswürdigen Gebäuden im Gardelegener Innenstadtbereich statt.

- Käse-Walter  
Bei dieser Besichtigung waren auch der mögliche Investor, Planer und Projektant zugegen.

Ein Teilgebäude ist bereits abgerissen und der Rest entkernt.

Um benötigte Parkflächen zu schaffen, muss ein Gebäude auf dem Innenhof abgerissen werden. Hier ergeben sich jedoch denkmalschutzrechtliche Bedenken. Ebenso stellen Grenzbebauung und im Grundbuch eingetragene Rechte weitere Probleme dar.

- Trüstedtsches Haus

Auf Grund der Gefährdung des öffentlichen Verkehrsraumes hat die Verwaltung Sicherungsmaßnahmen durch die Bauaufsichtsbehörde der Kreisverwaltung als zuständiger Behörde gefordert. Das Haus ist mit einem Zaun abgesichert. Durch die Bauaufsichtsbehörde wurde der Eigentümer angeschrieben und aufgefordert, Abhilfe zu schaffen. Die gesetzte Frist ist ohne Rückmeldung des Eigentümers verstrichen. Die Bauaufsichtsbehörde wird nun in die Ersatzvornahme gehen müssen.

Es wurde ebenfalls das alte Fachwerkgebäude auf dem Hof begutachtet, mit dem Ergebnis, aus denkmalschutzrechtlicher Sicht unbedingt erhaltenswert.

Die Verwaltung hat alle ihr möglichen Maßnahmen eingeleitet, kann aber auf Grund fehlender Zuständigkeiten nicht weiter agieren.

- Sandstraße 9, ehem. Volkshochschule

Das vordere Gebäude, hell geklinkert, mit großem Schaufenster, wurde als Einzeldenkmal eingestuft. Es ist im Besitz der Wobau mbH. Auf dem Hof befinden sich ein lang gestreckter Funktionaltrakt und ein weiteres Gebäude, beide im Besitz der Stadt.

Die Wobau mbH möchte das vordere Gebäude sanieren, bevor es weiteren Schaden nimmt und dann als Wohnraum vermieten. Im Haushalt der Wobau mbH sind die Sanierungsarbeiten finanziell berücksichtigt.

Auch das hintere Gebäude bedarf der Sanierung. Der Funktionaltrakt muss abgerissen werden, um Platz für Park- und Rasenfläche, für Wäsche- und Stellplatz, etc. für die künftigen Mieter zu schaffen.

Sollte die Genehmigung zum Abriss versagt werden, wollen die Wobau mbH und die Hansestadt keine Sanierungsarbeiten vornehmen.

- Am 27.03.2014 um 19.30 Uhr findet ein Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester Sachsen-Anhalt vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Landesverband Sachsen-Anhalt im Schützenhaus in Gardelegen statt. Herr Fuchs lädt zur Teilnahme ein.

- Am 17.03.2014 beginnt der Auftakt zur Europa- und Kommunalwahl von der Landeszentrale für politische Bildung in Gardelegen. Zuerst von 9 bis 11 Uhr im Geschwister-Scholl-Gymnasium und ab 14 Uhr mit einem Demokratiemobil auf dem Marktplatz. Um 15.30 Uhr lädt der sachsen-anhaltinische Europaminister Rainer Robra zum Thema "Europa und die Kommunen" zu einer Diskussionsveranstaltung in den Rathaussaal. Bürgermeister, Herr Fuchs, wird in dieser Veranstaltung Zahlen nennen, welche Projekte über die EU in der Hansestadt Gardelegen gefördert wurden und werden. Hierzu wird er noch Rücksprache mit den Fachbereichsleitern Machalz und Behrends halten.

- Die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 17.03.2014 wurde in Abstimmung mit dem Stadtratsvorsitzenden, Herrn Neubüser, um den Tagesordnungspunkt 10 - Zinsforderung des Landes Sachsen-Anhalt für das Haushaltsjahr 2007, Beteiligung am Musterverfahren gegen die Zahlung von Verzugszinsen, BV 538/44/14 - erweitert.

Bürgermeister, Herr Fuchs, erläutert dazu, dass die Zustimmung des Stadtrates erforderlich ist, damit sich die Hansestadt Gardelegen am Musterverfahren beteiligen kann, da es aus der Erfahrung heraus, gute Aussichten gibt.

TOP 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: 533/44/14

Hauptausschussvorsitzender, Herr Fuchs, stellt fest, dass allen Anwesenden zwei Änderungen zur Beschlussvorlage und drei Anträge aus Fraktionen vorliegen.

Herr Fuchs, schlägt vor, dass zunächst über die 1. Änderung zur Beschlussvorlage vom 03.03.2014, abgestimmt wird und bittet um das Handzeichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 2

Stadtrat Gadiel gibt den Hinweis, gleich im Anschluss über die 2. Änderung zur Beschlussvorlage vom 10.03.2014 abzustimmen und danach erst über die Anträge aus den Fraktionen.

Bürgermeister, Herr Fuchs, bittet um Abstimmung über diese Verfahrensweise.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 1

Stadtrat Gadiel hinterfragt, ob sich der Zuschuss in Höhe von 10 Euro pro Kopf zur Förderung von Kinder- und Jugendarbeit nur auf die Kernstadt, oder auch auf die Ortschaften bezieht.

Bürgermeister, Herr Fuchs und Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, Herr Machalz, bestätigen, dass sich die Förderung nur auf die Kernstadt bezieht.

Stadträtin Hoiczyc bringt zum Ausdruck, dass der Stadtrat, um Geld zu sparen, beschlossen hat, die Brauchtumsmittel von 4,50 Euro/Einwohner auf 3,00 Euro/Einwohner zu senken.

Stadtrat Linow stellt die Anfrage, ob die 4,50 Euro/Einwohner auch für die Ortsteile wie z.B. Ipse, Zienau zur Verfügung stehen.

Bürgermeister, Herr Fuchs, verneint das. Sie erhalten Zuschüsse aus den Haushaltsstellen der Kernstadt.

Stadtrat Witte spricht sich für die Beibehaltung von 3,00 Euro/Einwohner Brauchtumsmittel und 10,00 Euro/Einwohner für die Kinder- und Jugendarbeit der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen aus.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, stellt die 2. Änderung zur Beschlussvorlage vom 10.03.2014 zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
 Nein-Stimmen: 2  
 Stimmenthaltungen: 0

Bürgermeister, Herr Fuchs lässt über den Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2014 die Brauchtumsmittel wieder, wie im vergangenen Jahr auch, mit 4,50 Euro pro Einwohner in den Haushalt einzustellen, und der Begründung, den Zuschuss für Kinder- und Jugendarbeit von 10 Euro pro Kopf für alle Jugendgruppen der Einheitsgemeinde bestehen zu lassen, abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6  
 Nein-Stimmen: 3  
 Stimmenthaltungen: 1

Da dieses Abstimmungsergebnis den vorherigen Abstimmungen und Meinungen widerspricht, wird über die Vorgehensweise zum Antrag der CDU-Fraktion diskutiert. Stadtrat Linow gibt den Hinweis, dass nicht über die Begründung, sondern über den Antrag selbst, der sich lediglich auf die Erhöhung der Brauchtumsmittel von 3,00 Euro/Einwohner auf 4,50 Euro/Einwohner bezieht, abgestimmt wurde.

Des Weiteren liegt ebenfalls von der CDU-Fraktion ein Antrag zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Mieste vor, in der ein konkreter Zeitplan gefordert wird.

Stadtrat Gebur erläutert zum vorliegenden Antrag, dass eine Abordnung, wie der Presse zu entnehmen war, zu einem Gespräch zur Thematik Neubau Feuerwehrgerätehaus Mieste im Innenministerium war, dort aber kein Antrag der Hansestadt Gardelegen vorliegt. Er weist daraufhin, dass Fördermittel aus den Fördertöpfen "Stadtumbau Ost" und "Abwehrender Brandschutz" gestellt werden können und müssen. Er verlangt eine schnelle Antragstellung mit einer eindeutigen und fehlerfreien Planung, vor allem aus finanzieller Sicht.

Fachbereichsleiterin Sicherheit und Ordnung, Frau Matthies, kann eine detaillierte Antragstellung mit klarer Finanzplanung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses aus beiden Fördertöpfen vorweisen. Die Anträge über den "Abwehrenden Brandschutz" sind seit 2010 jährlich gestellt worden, allerdings ohne einen Bescheid oder eine Rückmeldung. Die letzte mündliche Information aus dem Landesverwaltungsamt lautete, wenn Fördermittel aus "Stadtumbau Ost" genehmigt werden, dann gibt es auch Fördermittel aus dem Programm "Abwehrenden Brandschutz". Daher wurde sich auf eine Antragstellung für den Neubau mit Mitteln aus dem Programm "Stadtumbau Ost" verständigt. Zudem liegt die Information aus dem Innenministerium vor, dass in 2014 nur Drehleitern gefördert werden.

Stadtratsmitglied Gebur unterbreitet das Angebot, den Kontakt mit dem Innenministerium herzustellen, um die weitere Vorgehensweise abzustimmen.

Bürgermeister, Herr Fuchs, gibt zu bedenken, dass ein konkreter Zeitplan nicht erstellt werden kann. Ebenso ergänzt er, dass der Neubau des Feuerwehrgerätehauses nicht aus Eigenmitteln finanziert werden kann. Es sind alle möglichen Schritte eingeleitet worden - der Stadtrat hat sich mit Beschluss positiv zum Neubau positioniert und Mittel in Höhe von 300.000 Euro sind im Haushaltsplan eingestellt.

Für alle weiteren Schritte kann man sich intern zusammen setzen.

Stadtrat Witte kritisiert in Richtung CDU-Fraktion, dass er als Ortswehrleiter von Mieste gern vor der Präsenz in der Presse informiert gewesen wäre.

Bürgermeister, Herr Fuchs, lässt über den Antrag der CDU-Fraktion zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Mieste abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	0

Der Antrag wird abgelehnt.

Die Abstimmung für den Antrag der Gemischten Fraktion entfällt, da dieser von Stadtrat Gadiel zurückgezogen wird.

Stadtrat Odewald ist im Haushaltsplan auf die Summe von 290.000 Euro gestoßen, die zur Sicherung des Großen Hospitals eingestellt wurde. Ihn interessiert, ob es ein Nutzungskonzept gibt.

Bürgermeister, Herr Fuchs, antwortet dazu, dass sich das Große Hospital im Besitz der Vereinigten Hospitalstiftung befindet, die sich einzig und allein der Gebäudeerhaltung verschrieben hat. Derzeit geht es darum, das Große Hospital zu erhalten und vor weiteren Schäden zu bewahren. Die Ausgaben werden zu 100% vom Land gefördert.

Ein Konzept für die spätere Nutzung liegt noch nicht vor. Um das Gebäude nach den Sicherungs- und Sanierungsarbeiten nutzbar zu machen, bedarf es noch einiger finanzieller Aufwendungen. Diese Ausgaben können nur getätigt werden, wenn ein potentieller Mieter vorhanden ist, der das Gebäude mindestens zehn Jahre nutzt. Herr Fuchs ist im Gespräch mit einem möglichen Nutzer.

Da keine weiteren Anfragen zum Haushalt 2014 gestellt werden, bittet der Hauptausschussvorsitzende, Herr Fuchs, um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2014 mit der 1. Änderung und 2. Änderung zur Beschlussvorlage zur Beschlussfassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

- TOP 6 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Solpke in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 535/44/14

Bürgermeister, Herr Fuchs, stellt den Beschluss zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Solpke, Herrn Sven Grothe, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu beschließen. Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 7 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Estedt in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 537/44/14

Bürgermeister, Herr Fuchs, lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Estedt, Herrn Jens Heinze, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu beschließen. Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 8 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Roxförde und Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 536/44/14

Bürgermeister, Herr Fuchs, bittet um das Handzeichen zur vorliegenden Beschlussvorlage.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Wahl von Herrn Manfred Grunack zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Roxförde zu bestätigen und ihn in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 9 Prüfung der Einführung eines Open Data Portals für die Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: MV/21/44/14

Stadtrat Gadiel lobt die Arbeit der Verwaltung in Bezug auf die Berichterstattung zur Einführung des Open Data Portals.

Stadtrat Witte hinterfragt die finanziellen Auswirkungen.

Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, Herr Machalz verweist auf die Mitteilungsvorlage, in der die Anschaffungskosten mit 3.800 Euro beziffert sind. Allerdings lassen sich die Folgekosten mit 800 Euro jährlich nur vermuten.

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

- TOP 10 Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Konrad Fuchs  
Vorsitzender des Hauptausschusses

Nadine Kuhle